



Docu Media Schweiz AG  
8803 Rüslikon  
044/ 724 77 77  
www.baublatt.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 11'299  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 818.6  
Abo-Nr.: 1088641  
Seite: 13  
Fläche: 15'276 mm<sup>2</sup>

Neues Stadtquartier nimmt Form an

## Solothurn auf Venedigs Spuren

**W**o bei Solothurn früher Müll entsorgt wurde, soll in naher Zukunft mit der «Wasserstadt Solothurn» ein neues Quartier entstehen. Dazu entwickelten Herzog & de Meuron 2006/07 eine Studie. Nun haben die Basler Architekten diese überarbeitet und zeigen damit den neuen Stadtteil erstmals so, wie er auch gebaut werden soll. Das Konzept der Wasserstadt setzt bei der geplanten Sanierung der ehemaligen Mülldeponie an und sieht vor, das an der Aare gelegene Gebiet nachhaltig zu entwickeln und dort einen ganzen Stadtteil zu bauen. Geprägt wird das künftige Quartier von einer neuen Aare-Schleife: Sie teilt es in einen zusammenhängenden Streifen am Festland und in eine Insel auf. Auf dem Festland ist die neue Siedlung geplant, die Insel

wird mehrheitlich der Natur überlassen, um die baulichen Eingriffe ökologisch zu kompensieren. Die Bebauung folgt der Flussschleife: Sie besteht aus zwei ringförmigen Strassen und vier niedrig gehaltenen Gebäudereihen entlang des Wassers. Das Ufer wird so zum Erholungsraum, indem es siedlungsseitig eine autofreie, über einen Kilometer lange Promenade erhält. Plätze, Strassen und Wege verbinden die Ringstrassen mit der Uferpromenade. Damit auch jene, die in den dahinter liegenden Häuserreihen wohnen, etwas von der Wasserlandschaft haben, werden die Bauten zur Aare hin kleiner. Hinter dem Projekt stecken verschiedene regionale Unternehmen, die vor zwei Jahren die Wasserstadt Solothurn AG ins Leben gerufen hatten, um den Bau eines neuen Quartiers voranzutreiben. (mai)

### LINKTIPP

Auf [baublatt.ch/wasser](http://baublatt.ch/wasser) lesen Sie den ganzen Artikel.



Wer im neuen Quartier wohnt, geniesst von fast überall freie Sicht auf die Aare.